

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 18.09.2015 eingegangen: 18.09.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	16. Plenarsitzung Gemeinderat 20.10.2015 2015/0560 19 öffentlich Dez. 1
Personalmangel bei der AVG - Sachstand und Perspektive		

1. Wie viele der im Juli 2015 ausgeliehenen Lokführer sind derzeit noch bei der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) beschäftigt?

Die AVG hat seit mehreren Jahren Triebfahrzeugführer bei der MEV ausgeliehen. Vertraglich sind ganzjährig dauerhaft 15 Triebfahrzeugführer von MEV im Einsatz. Im Monat Juli wurden keine weiteren Triebfahrzeugführer ausgeliehen.

2. Seit wann bewältigt die AVG den Fahrplan voll und aus eigener Kraft/mit eigenem Personal?

Die AVG kooperiert seit Jahren mit DB-Regio und hat entsprechend deren Personal im Einsatz. Die Leistungen des kompletten Fahrplans erbringt die AVG daher nicht mit eigenem Personal.

3. Wird es weitere Fahrplaneinschränkungen aufgrund fehlenden Fahrpersonals bei der AVG geben?

a) Wenn ja, welche und warum?

b) Wenn nein, mit welchen Maßnahmen wurde gesichert, dass zur Erfüllung des Fahrplans des KVV seitens der AVG nun stets genügend Fahrpersonal zur Verfügung steht?

Nein, es sind keine weiteren Fahrplaneinschränkungen im Netz der AVG geplant.

AVG hat ein umfassendes Ausbildungsprogramm aufgelegt, bei dem aktuell jährlich 72 Ausbildungsplätze für Triebfahrzeugführer angeboten werden.

4. Wann und wie kam es zu den in den Medien angeführten „überzogenen Sparmaßnahmen“ beim Fahrpersonal der AVG angesichts der absehbaren Situation, dass während der Bauphase der Kombilösung die Beanspruchung des Fahrpersonals noch zunimmt?

Die Darstellung in den Medien ist unrichtig. Es gab zu keinem Zeitpunkt Sparmaßnahmen.

5. Wie hoch war der Krankenstand beim Fahrpersonal der AVG je in den Jahren 2010 bis 2015 (absolut und in Prozent des Fahrpersonals)?

Der Krankenstand betrug in %:

2010:	Gesamt AVG: 5,0 % Fahrpersonal: 5,4 %
2011:	Gesamt AVG: 5,5 % Fahrpersonal: 6,0 %
2012:	Gesamt AVG: 5,3 % Fahrpersonal: 5,9 %
2013:	Gesamt AVG: 5,6 % Fahrpersonal: 6,4 %
2014:	Gesamt AVG: 5,8 % Fahrpersonal: 6,6 %
2015:	Gesamt AVG: 6,3 % Fahrpersonal: 7,0 %

6. Was waren die Haupt-Krankheitsursachen?

Darüber haben wir keine Informationen. (Verschwiegenheitspflicht Ärzte)

7. Gab es in den letzten Jahren bzw. gibt es aus Kreisen des Fahrpersonals oder deren Personalvertretung Verlautbarungen oder Stellungnahmen in Bezug auf überfordernden Stress:

- a) **Durch die alltägliche Arbeitsentlastung auf der Strecke, verstärkt durch die Bauphase der Kombilösung?**
- b) **Durch Arbeitszeitregelungen (allgemeine oder besondere, z. B. das Einspringen bei Krankheitsvertretungen), die keine ausreichende Erholung mehr gewähren?**

Aufgrund des Personalmangels unter Beibehaltung des Fahrplantaktes mussten die Schichten verlängert werden. Dies wird im Fahrerkreis unterschiedlich beurteilt. Es gibt Klagen über zu lange Dienste, andere Fahrer begrüßen lange Dienste, weil dies die Möglichkeit freier Tage erhöht.

- a) Durch die Kombilösung sind des Öfteren Umleitungen zu fahren.
- b) Die Zusatzleistungen von Triebfahrzeugführern über Ihren eigentlichen Dienstplan hinaus erfolgt auf freiwilliger Basis und wird gesondert vergütet.

8. Wie hoch war/ist beim Fahrpersonal der AVG der Anteil von befristeten Arbeitsverträgen (absolut und in Prozent) je in den Jahren 2010 bis 2015?

Von 2010 bis 07/2015 gab es keine befristeten Arbeitsverträge.

9. Ist es aus Sicht der Stadtverwaltung sinnvoll, dass das Fahrpersonal der AVG grundsätzlich unbefristet eingestellt wird, da die im Laufe der Zeit gesammelte Erfahrung wachsende Kompetenz und Zuverlässigkeit des Fahrpersonals erwarten lässt?

Ja, aber wie in Frage 8 beantwortet, gab es von 2010 bis 07/2015 keine befristeten Arbeitsverträge.